

Margit Szöllösi-Janze

**FRITZ HABER**  
1868-1934

Eine Biographie



Verlag C. H. Beck München

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
1. Zum Unbehagen an der wissenschaftlichen Biographie . . . . .	9
2. Forschungsstand und Quellenlage. . . . .	15
I. Kindheit und Jugend . . . . .	23
1. Breslau und die Habers. . . . .	23
2. Die Schulzeit . . . . .	30
3. Studium und Militärzeit 1886-1891. . . . .	36
4. Zwischen Industrie, Handel und Universität: Irrwege und Weichenstellungen 1891-1894. . . . .	52
II. Die physikalische Chemie: Herausbildung einer wissenschaftlichen Disziplin . . . . .	68
1. Disziplinengese als historischer Prozeß . . . . .	69
2. Die Konstituierungsphase der physikalischen Chemie als Disziplin . . . . .	72
3. Disziplinäre Etablierung und Selbstdarstellung der physikalischen Chemie. . . . .	84
III. «... die 17 besten Arbeitsjahre meines Lebens»: Haber an der Technischen Hochschule Karlsruhe 1894-1911 . . . . .	97
1. Baden, die Technische Hochschule Karlsruhe und ihre chemische Abteilung . . . . .	97
2. Erfüllte und enttäuschte Hoffnungen: Habers Assistentenzeit 1894-1906. . . . .	105
3. Haber privat . . . . .	119
3.1. Lebensumstände und Gesundheit . . . . .	119
3.2. Die Hochzeit mit Dr. Clara Immerwahr. . . . .	124
4. Die Informationsreise in die Vereinigten Staaten 1902 . . . . .	131
5. Der Weg zum Ordinarius . . . . .	142

## Inhalt

IV. Brot aus Luft:	
Fritz Haber, die BASF und die Fixierung des Stickstoffs	155
1. Das Problem: seine Formulierung durch die Wissenschaft und die Ansätze zu seiner Lösung	155
2. Erste Schritte der BASF und Fritz Habers auf dem Gebiet der Stickstoffbindung bis 1907.	159
2.1. Die BASF unter dem Zwang zur Diversifizierung	160
2.2. Fritz Habers erste Arbeiten auf dem Stickstoff- gebiet	166
3. Die vertragliche Zusammenarbeit zwischen Haber und der BASF 1908-1913.	171
3.1. Die Ammoniaksynthese.	175
3.2. Publikationsprobleme und Rechtsstreitigkeiten.	181
3.3. Honorare, Tantiemen und die Freiheit der Forschung: Haber und die BASF 1909-1913.	185
4. «Gedenken Sie auch des anderen Teils!» - Die Kehrseite des Erfolgs.	191
V. Die Gründung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für physikalische Chemie und Elektrochemie.	196
1. Von der Chemischen Reichsanstalt zur Koppel-Stiftung: die Rolle der physikalischen Chemie.	197
1.1. Pläne für eine Chemische Reichsanstalt	198
1.2. Die chemischen Forschungsinstitute in Konzeption und Vorgeschichte der KWG.	207
1.3. Der Bankier Leopold Koppel und seine Stiftung	212
2. Haber, Koppel und die Gründung des KWI für physika- lische Chemie.	215
3. Abschied und Neuanfang: Fritz Haber, der Aufbau des KWI und seine innere Organisation.	224
4. «Ein Mann von besonderem Einflüsse»: Haber und die Berufungen von Richard Willstätter und Albert Einstein	245
VI. Der Erste Weltkrieg	256
1. Militär, Kriegswirtschaft und chemische Wissenschaft	263
2. Habers Einsatz zur Sicherung des deutschen Sprengstoff- bedarfs.	270
2.1. Die Salpetersversorgung Deutschlands.	273
2.2. Fritz Haber und der Geniestreich der BASF.	283
2.3. Haber, die BASF und die staatliche Stickstoffpolitik	289

3.	Gas - Fritz Haber und der chemische Krieg . . . . .	316
3.1.	Die Entscheidung für den Gaskrieg . . . . .	321
3.2.	Großforschung für den Gaskrieg. . . . .	332
3.3.	Haber und die Kaiser Wilhelm Stiftung für kriegs- technische Wissenschaft . . . . .	358
3.4.	Planungen für ein Gasinstitut der Kaiser-Wilhelm- Gesellschaft . . . . .	365
4.	Der <zivile Gaskrieg> Fritz Haber und die chemische Schädlingsbekämpfung . . . . .	373
5.	Persönliche Katastrophe und versuchter Neubeginn . . . . .	393
5.1.	Clara Immerwahr's Selbstmord 1915. . . . .	393
5.2.	Heirat und erste Ehejahre mit Charlotte Nathan . . . . .	400
6.	Die Katastrophe der Niederlage. . . . .	405
VII. Kriegsverbrecher und Nobelpreisträger:		
	Fritz Haber in den frühen Weimarer Jahren. . . . .	409
1.	Pflicht erfüllen und Ordnung wiederherstellen. . . . .	409
1.1.	Habers Tätigkeit im Demobilmachungsamt. . . . .	409
1.2.	Die Technische Nothilfe. . . . .	414
2.	Kapazitäten bewahren - Wissenschaft und Militär. . . . .	419
2.1.	Die Gründung der Chemisch-Technischen Reichsanstalt . . . . .	419
2.2.	Die Kaiser Wilhelm Stiftung für technische Wissenschaft . . . . .	423
3.	Der Wissenschaftler zwischen Triumph und Niederlage . . . . .	426
3.1.	Der geflüchtete Kriegsverbrecher. . . . .	426
3.2.	Der Nobelpreis . . . . .	431
3.3.	Haber, Duisberg und die Nachfolge Emil Fischers . . . . .	438
4.	Giftige Gase in der Weimarer Republik. . . . .	447
4.1.	Die Haber-Staudinger-Kontroverse. . . . .	447
4.2.	Fritz Haber und die Institutionalisierung der Schädlings- bekämpfung . . . . .	452
4.3.	«... machen wir aus Mitteln der Vernichtung Quellen neuen Wohlstands»? . . . . .	461
4.4.	Haber, die Affäre Stoltzenberg und die geheime chemische Aufrüstung Deutschlands. . . . .	467
VIII. «Die Unruhe verzehrt mich»: Habers Kampf gegen Geldentwertung und Reparationen. . . . .		
		481
1.	Das Verhältnis zur BASF. . . . .	481
2.	Der Weg des Haber-Instituts in die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft . . . . .	487
3.	Das Meergoldprojekt . . . . .	508

IX. Habers Einsatz für die Forschungsförderung . . . . .	528
1. Die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft . . . . .	529
1.1. Gründung und innere Struktur der Notgemeinschaft und die Rolle Habers. . . . .	532
1.2. «Duisberg mein befreundeter Feind» - Widerstände aus Industrie und NG-Präsidium. . . . .	547
2. «Der erwachende Osten»: Haber und die deutsch-japanischen Wissenschaftsbeziehungen . . . . .	560
3. Haber und die internationalen Wissenschaftsbeziehungen . . .	580
X. Erschöpfung und Resignation. . . . .	599
1. Gesundheit, Familie, Finanzen. . . . .	600
2. Antisemitismus . . . . .	611
3. Habers Kampf gegen autoritäre Strukturen in der Wissenschaft	616
3.1. Der Wissenschaftliche Rat der KWG 1928. . . . .	616
3.2. Die Krise der Notgemeinschaft 1928/29. . . . .	623
4. Politische Einstellung und Krisenbewußtsein. . . . .	634
XI. Das Ende. . . . .	643
1. Die Demontage des KWI für physikalische Chemie und Habers Rücktritt . . . . .	644
2. Entlassene, Nutznießer und der Kampf um Habers Nachfolge	664
3. Letzte Lebensmonate und Tod. . . . .	679
XII. Epilog . . . . .	692

## Anhang

Anmerkungen. . . . .	709
Abkürzungen . . . . .	852
Quellen und Literatur. . . . .	855
1. Archivalien. . . . .	855
2. Publikationsverzeichnis Fritz Haber. . . . .	859
3. Literatur. . . . .	870
Personenregister. . . . .	906
Institutionenregister. . . . .	917